

# Neugestaltung der Wasserturmstraße

Ziel der Neugestaltung des Straßenraumes war es, die Einheitlichkeit der historischen Innenstadt zu betonen, die visuelle Anbindung an die Hauptachse zu verstärken, die Fußgängerfreundlichkeit in der Innenstadt zu erhöhen und die Attraktivität des Straßenzuges für Bewohner, Gewerbetreibende und Besucher zu steigern.

Nach der Sanierung der Orangerie, der Realisierung der Brandschutzmaßnahmen am Theater und dem Neubau des Kindergartens schien hierfür der richtige Zeitpunkt gekommen. Bereits vor dem Beschluss zur Gestaltungsplanung durch den Umwelt-Verkehrs-Planungs-Ausschuss am 20.11.2012 wurden mehrere Bürgerbeteiligungstermine mit Mietern, Gewerbetreibenden, Vertretern der Universität, des Kindergartens, des Botanischen Gartens und den Hauseigentümern durchgeführt. So konnten viele der im gemeinsamen Diskussionsprozess entstandenen Ideen, Hinweise und Lösungsvorschläge der Bürgerinnen und Bürger direkt in die weitere Gestaltungsplanung einfließen.



Wasserturmstraße, Februar 2012

Wasserturmstraße, Dezember 2013

Die Planung sah vor, die Wasserturmstraße in ihrer Gesamtheit sowie die Platzfläche zwischen dem Zugang zum Theater, Redoutensaal, Botanischen Garten und Schlossgarten umzugestalten. Für die umliegenden öffentlichen Einrichtungen sollte zugleich eine repräsentative Eingangssituation geschaffen werden. Neben der Erneuerung und Erweiterung der technischen Installationen im Unterbau der Straße (u.a. Wasseranschlüsse) wurden die gestalterischen Rahmenbedingungen dem Umfeld angepasst. Der Straßenquerschnitt wurde zugunsten breiter Seitenstreifen erheblich reduziert. Der unzählige Male reparierte Asphaltbelag der Fahrbahn wurde durch Betonsteinpflaster ersetzt. Die Stellplätze, die neu geordnet wurden, können nun tagsüber als Kurzzeitparkplätze genutzt werden und stehen nachts den Anwohnern zur Verfügung. Die Aufenthaltsqualität der Straße wird durch den niveaugleichen Ausbau, die Sitzbänke, die acht zusätzlichen Straßenbäume und den Möglichkeiten zur Außenbestuhlung verbessert.

Für die Beleuchtung der Wasserturmstraße wurden die für die Altstadt typischen Wandleuchten verwendet. Die Beleuchtung des Freiraumes vor dem Markgrafentheater und Redoutensaal erfolgte zur mit unterschiedlich hohen Lichtstelen, die mit LED-Leuchtmittel ausgestattet wurden. Zwölf Bodenstrahler ergänzen das Lichtkonzept dieses Platzes. Weitere Lichtstelen markieren im Straßenraum den Zugang zum Schlossgarten. Nach nur sechsmonatiger Bauzeit wurde die Wasserturmstraße am 29.11.2013 durch OB Herrn Dr. Balleis für den Verkehr freigegeben. Die Wasserturmstraße wurde als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut und ausgewiesen. Am gleichen Tag wurde auch der gemeinsame Geh- und Radweg der Achse Apfelstraße/Kammererstraße freigegeben.



Einweihung der Straße am 29.11.2013

Das Projektmanagement „Aktive Zentren“ begleitete die Händler in der Wasserturmstraße im Rahmen des Baustellenmarketings durch die Bauphase. In Workshops wurden gemeinsam mit den Einzelhändlern Marketingmaßnahmen entwickelt, um die Beeinträchtigungen für den Einzelhandel während der Bauzeit abzumildern. Dazu gehörten u.a. Informationsflyer, ein individuelles Baustellenlogo, rote Teppiche vor den Ladeneingängen und Rabatt-Aktionen.



Gestaltungsplan Wasserturmstraße, Stand 30.10.2012

16.12.2013